

Informationen

Zielpublikum

Produktentwickler, Berechnungsingenieure, Konstrukteure, Quereinsteiger in die Kunststofftechnik

Inhalt

Dieser Workshop behandelt eingehend die Basics zur Auslegung von Spritzgiessbauteilen.

Kursunterlagen

- Handouts der Vorträge in elektronischer Form
- Checkliste für spätere Anwendung in der Praxis

Teilnahmegebühr

inkl. Kursunterlagen und Verpflegung:

Wirtschaft / Industrie	CHF 750.00
Hochschulen	CHF 500.00
Studenten (mit Legi)	CHF 75.00

(Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer limitiert)

Anmeldung

Online unter ost.ch/iwk/weiterbildung

Anmeldefrist: 10. Januar 2024

Absagen: Abmeldungen bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen.

Veranstaltungsort

OST Ostschweizer Fachhochschule
IWK Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung, Techpark Eichwies / Eichwiesstrasse 18b,
CH-8645 Rapperswil-Jona

8 Minuten vom Bahnhof Jona oder Blumenau, Besucher-Parkplätze befinden sich hinter dem Gebäude 18b

Kontakt

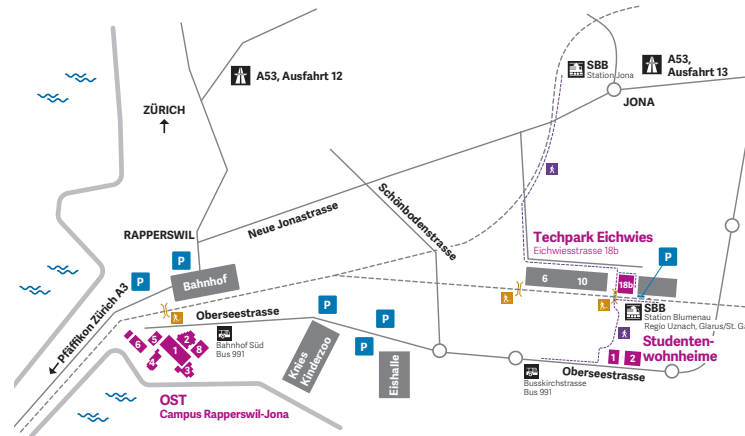
Prof. Dr. Frank Ehrig, T +41 (0)58 257 49 05
frank.ehrig@ost.ch, ost.ch/iwk

Veranstalter

Eine Veranstaltung der OST Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil

OST
Ostschweizer Fachhochschule
IWK Institut für Werkstofftechnik und
Kunststoffverarbeitung / Techpark Eichwies
Eichwiesstrasse 18b
CH-8645 Rapperswil-Jona, Schweiz

T +41 (0)58 257 49 05
frank.ehrig@ost.ch
ost.ch/iwk



Workshop Kunststoff- bauteile richtig auslegen

Mittwoch, 17. Januar 2024
09.00 bis 18.30 Uhr
OST Ostschweizer Fachhochschule
in Rapperswil, Schweiz

iwk INSTITUT FÜR WERKSTOFFTECHNIK
UND KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die wirtschaftliche und qualitätsgetreue Herstellung von Kunststoffbauteilen erfordert ein umfassendes Verständnis des Werkstoffverhaltens, der Produktauslegung und der Produktionstechnik.

Ziel des Workshops ist es, zunächst in einer grundsätzlichen Einführung die einzelnen Faktoren zur erfolgreichen Produktumsetzung zu erläutern. In Kleingruppen werden die Teilnehmer anhand eines durchgängigen Praxisbeispiels die verschiedenen Aspekte der BauteilAuslegung unter Anleitung selber bearbeiten. Darüber hinaus bieten sich hier aktuelle Fragestellungen aus den Unternehmen zu diskutieren.

Trotz systematischer Vorgehensweise bei der Auslegung können Schadensfälle auftreten. Die Ursachen sind sehr vielfältig. Anhand von Schadensfällen aus der Praxis wird die Vorgehensweise zur Ursachenfindung erläutert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme



Prof. Dr. Frank Ehrig
Institutsleiter IWK

Anmeldung online unter:
ost.ch/iwk/weiterbildung

Programm

Begrüssungskaffee und Registrierung ab 09.00 Uhr

BauteilAuslegung – Einflussgrössen verstehen
Vorstellung und Erläuterung der verschiedenen Aspekte bei der Auslegung von Spritzgiessbauteilen.

09.15 – 09.30 Uhr **Begrüssung und Vorstellungsrunde**
Prof. Dr. Frank Ehrig, Institutsleiter, IWK

09.30 – 09.45 Uhr **Einführung in die Thematik: Einfluss von Werkstoff, Konstruktion und Produktion in die Produktentwicklung**
Prof. Dr. Frank Ehrig, Institutsleiter, IWK

09.45 – 10.30 Uhr **Werkstoff: Vorgehensweise bei der Werkstoffauswahl – Ein nicht so einfaches Prozedere**
Dr. Roland Widler, PolyMat

10.30 – 10.45 Uhr **Pause**

10.45 – 11.30 Uhr **Konstruktion: Beanspruchungsgerechte Gestaltung und Auslegung von Kunststoffbauteilen**
Dr. Mario Studer, IWK

11.30 – 12.15 Uhr **Produktion: Einfluss des Prozesses auf die Bauteileigenschaften und die Bedeutung der fertigungsgerechten Gestaltung**
MSc Curdin Wick, IWK

12.15 – 13.00 Uhr **Stehlunch / Networking**

Praxis-Workshop in drei Kleingruppen (max. 5 Personen)

Anhand eines Beispiels werden die verschiedenen Aspekte bei der BauteilAuslegung bearbeitet

13.00 – 16.00 Uhr jeweils 45 Minuten, 15 Minuten Pause, dann Wechsel

Werkstoff-Auswahl
Pflichtenheft erstellen; Materialkennwerte definieren; Datenbanken anwenden
Dr. Roland Widler, PolyMat

Konstruktive Auslegung
Belastungsanalyse; Geometriebeurteilung (Kerben, Wanddicke, Zeit- und Wärmeeinfluss); Materialmodell definieren; Handrechnung
Dr. Mario Studer, IWK

Fertigungsgerechte Gestaltung
Geometriebeurteilung (Wanddicke, Radien, Rippen, Hinterschnitte, ...) Werkzeuglage, Anspritzort; Orientierungen, Schwindung, Verzug, Füllsimulation
MSc Curdin Wick, IWK

Aus Fehlern lernen

Vorstellung einiger Schadensfälle aus der Praxis

16.00 – 16.45 Uhr **Vorstellung werkstofflicher, konstruktiver und verfahrenstechnischer Fehler am Beispiel von Schadensfällen**
Prof. Dr. Samuel Affolter, IWK

Abschluss

17.00 – 17.15 Uhr **Schlussdiskussion und Verabschiedung**

17.15 – 18.30 Uhr **Apéro / Networking optional Laborbesichtigung**

Ende der Veranstaltung 19.00 Uhr